



Medizinklimaindex Herbst 2008

der niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland

von der Stiftung Gesundheit
durchgeführt von der GGMA





Medizinklimaindex

Herbst 2008

Zur Ermittlung des aktuellen Medizinklimaindex werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach deren aktueller wirtschaftlicher Lage und den Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Aus dieser Befragung wurde der „Medizinklimaindex Herbst 2008“ ermittelt.

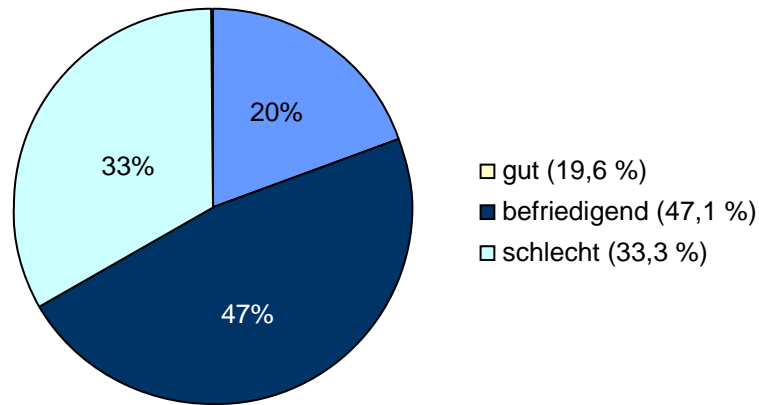
Der Medizinklimaindex wird analog zum Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft des IFO Institutes festgestellt. Dieses vom IFO Institut (Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München) regelmäßig erhobene Geschäftsklima dient als ein Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen (IFO 2008, www.cesifo-group.de).

Der Medizinklimaindex wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH durchgeführt.

Zum Medizinklimaindex wurde ein repräsentativ ausgewähltes Sample von 593 Ärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten, die sich in der Vergangenheit bereit erklärt haben regelmäßig zu Studien befragt zu werden, befragt. Davon haben 226 Ärzte, Zahnärzte und Psychologische Psychotherapeuten geantwortet. Das entspricht einer Antwortquote von 38,1 Prozent.

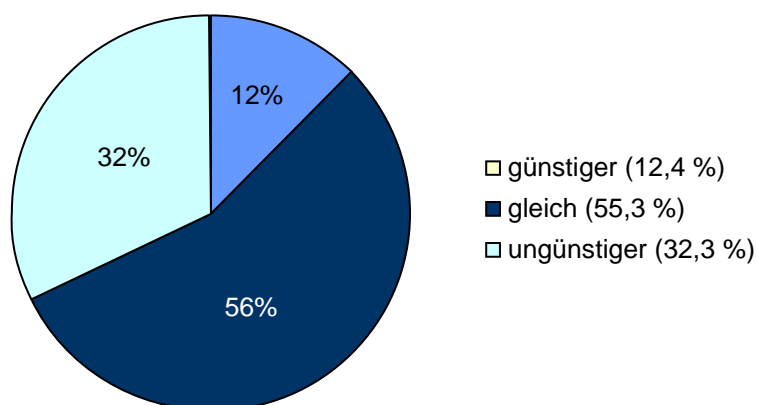


Einschätzung der wirtschaftlichen Lage



Die Mehrheit (47,1 Prozent) der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sieht ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 19,6 Prozent schätzen ihre wirtschaftliche Situation positiv ein; 33,3 Prozent dagegen als schlecht.

Erwartungen für die nächsten sechs Monate



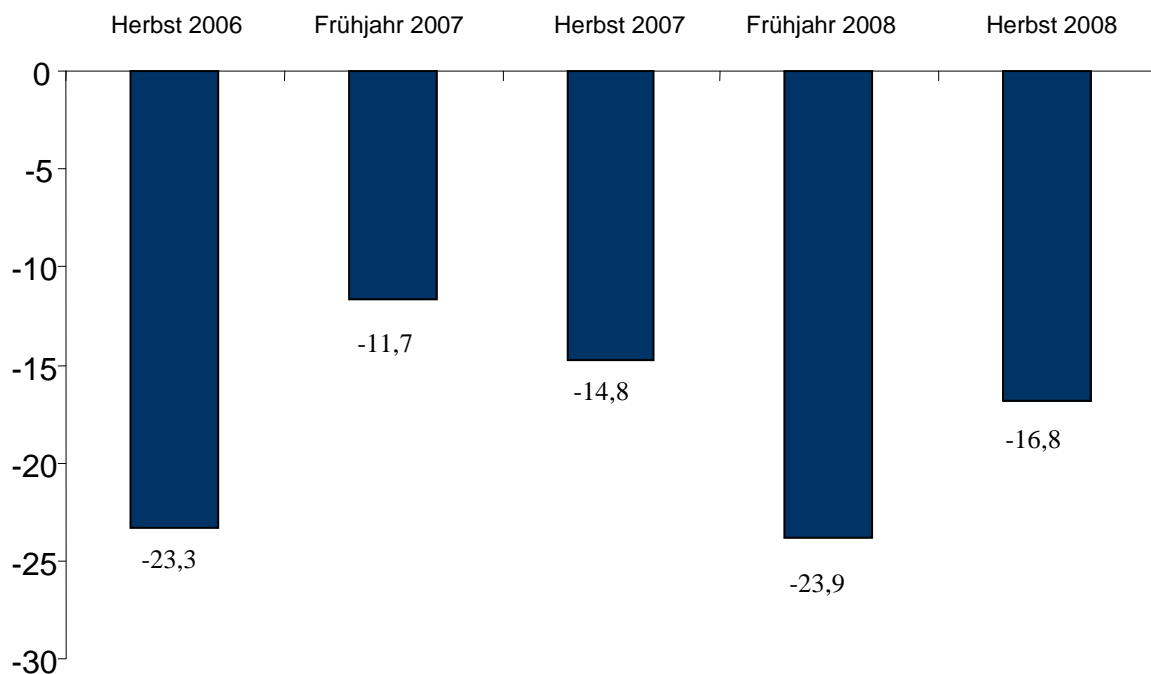
55,3 Prozent der Befragten erwarten keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. 32,3 Prozent meinen, dass sie sich schlechter entwickeln wird. 12,4 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.



Der Saldowert der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten “gut” (19,6) und “schlecht” (33,3). Der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz zwischen den Antworten “günstiger” (12,4) und “ungünstiger” (32,3).

Daraus errechnet sich der Medizinklimaindex von $-16,8$. Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen also ihre wirtschaftlichen Erwartungen für die nächsten sechs Monate weiterhin negativ.

Diachrone Entwicklung



Im Vergleich zum Frühjahr 2008 zeigt sich eine spürbare Aufhellung der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten ähnlich wie der Medizinklimaindex Herbst 2007.



Vergleich Ärzte, Zahnärzte und Psychologische Psychotherapeuten

Die Einschätzung der aktuellen Lage, vor allem aber die Zukunftserwartungen unterscheiden sich zwischen den Ärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten.

Von den niedergelassenen Humanmedizinerinnen schätzen 18,9 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein, 49,7 Prozent sind zufrieden, während 31,4 Prozent die Lage als schlecht empfinden.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 10,8 Prozent gut, gleichbleibend bei 55,7 Prozent und 33,5 Prozent schauen düster in die Zukunft.

Der Medizinklimaindex der Ärzte liegt so bei $-17,6$.

Etwas freundlicher die Lage bei den Zahnärzten: 27,3 Prozent nennen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage gut; 36,4 Prozent stabil, und 36,4 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

15,2 Prozent meinen, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird; 48,5 Prozent erwarten keine Veränderung, und 36,4 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Der Medizinklimaindex der Zahnärzte liegt somit bei $-15,2$.

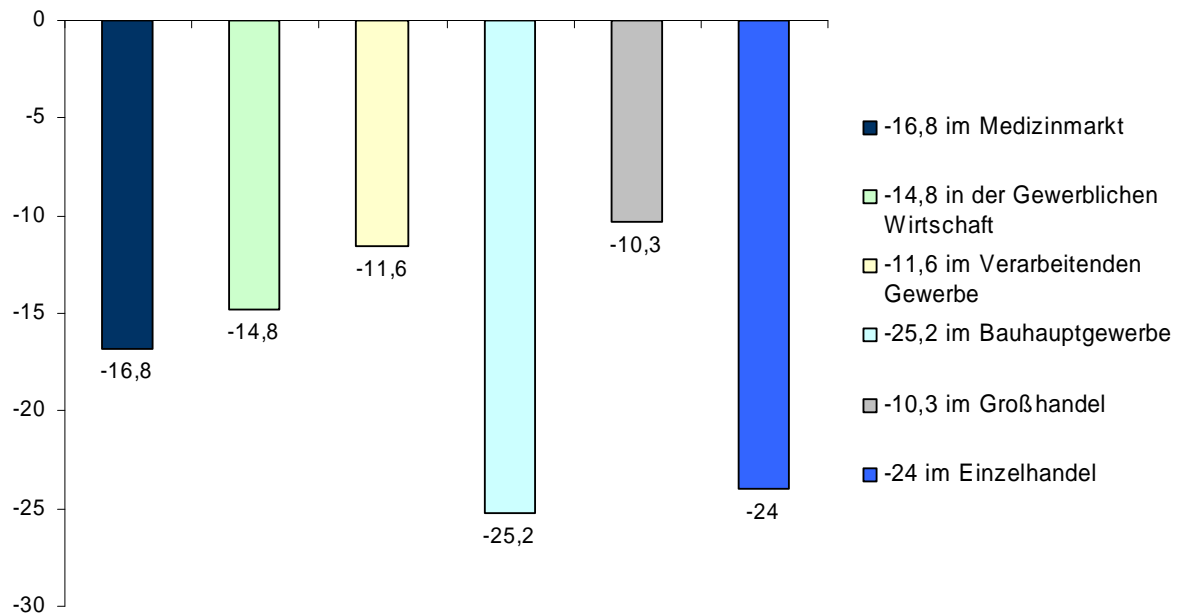
Am freundlichsten ist die Lage bei den Psychologischen Psychotherapeuten: 13,3 Prozent nennen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage gut; 40 Prozent stabil, und 46,7 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Die Erwartungen: Die wirtschaftliche Lage werde sich in den kommenden sechs Monaten verbessern meinen 26,7 Prozent, als gleichbleibend erwarten sie 60 Prozent und nur 13,3 Prozent sehen die kommenden Monate als ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt damit bei -10 .



Vergleich des Medizinklimaindex mit den IFO-Geschäftsklimata anderer Branchen



Quelle: IFO 2008

Der Vergleich des Medizinklimaindex zu den IFO-Geschäftsklimata ausgewählter Berufssparten zeigt ähnliche Tendenzen: Für den Berichtsmonat September 2008 liegen sämtliche ausgewählte Berufssparten im negativen Bereich. Der ambulante medizinische Sektor hat die rote Laterne an das Bauhauptgewerbe (-25,2) abgegeben.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann, Göttingen

www.stiftung-gesundheit.de

www.ggma.de

www.cesifo-group.de